

In den Fachabteilungen der Chirurgie und der Inneren Medizin steht für die Pflichtfächer im Klinikum Hanau ein differenziertes und breites Spektrum innerhalb dieser großen Fächer zur Verfügung.

Chirurgie

Als PJ-Student im Pflichtfach Chirurgie lernt man im Rotationssystem die drei Fachabteilungen kennen:

- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Chirurgische Klinik I
- Klinik für Gefäßchirurgie
Chirurgische Klinik II
- Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Chirurgische Klinik III

Während der Stationsarbeit sind die Studenten in das ärztliche Team eingebunden, nehmen an Teamsitzungen, Röntgenbesprechungen, Tumorboard-Konferenzen, Visiten sowie Fortbildungen aktiv teil und stehen in engem Kontakt zum Chefarzt sowie den übrigen ärztlichen Mitarbeitern. Ziel ist es, zu sehen und zu lernen, wie ein Patient in der chirurgischen Notaufnahme diagnostiziert, im Operationssaal therapiert und anschließend stationär optimal bis zur Entlassung betreut wird. Da das Klinikum Hanau ein Haus der Maximalversorgung ist, bietet dies die Möglichkeit, ein breites Spektrum an Erkrankungen und Therapien kennen zu lernen. Zusätzlich werden verschiedene Techniken, wie z.B. das Legen eines zentralen Venenkatheters, verschiedene Nahttechniken oder der sachgerechte Verbandwechsel erlernt und geübt. In Sonderkursen werden Fertigkeiten wie Nähen, Gipsen, Ultraschalldiagnostik und Gefäßdoppler-Untersuchung vermittelt. Durch Dienste in der Notaufnahme können ferner zielgerichtete Diagnostik und das Erstellen von Differentialdiagnosen geübt sowie Einblicke in die chirurgische Erstversorgung gewonnen werden..

Innere Medizin

Auch in den medizinischen Kliniken wird dem Studenten durch Rotation das breite Wissen der Inneren Medizin nahe gebracht. Innerhalb des Tertials der Inneren Medizin werden folgende Abteilungen durchlaufen:

- Kardiologie mit Angiologie, Nephrologie und Intensivmedizin
Medizinische Klinik I
- Gastroenterologie und Infektiologie
Medizinische Klinik II
- Internistische Onkologie, Hämatologie und klinische Immunologie
Medizinische Klinik III

Entsprechend ihrem Ausbildungsstand werden den Studierenden im Rahmen der Stationsarbeit ein oder mehrere Patientenzimmer zugeteilt, die sie selbständig unter Aufsicht der Stationsärzte betreuen. Die Studierenden erheben Anamnesen, erstellen selbständig Verläufe und Arztbriefe und stellen die Patienten bei Visiten und Röntgenbesprechungen vor. Sie erlernen verschiedene Techniken wie Pleura- und Aszitespunktionen und haben die Möglichkeit, sich eigenständig in der Ultraschalldiagnostik zu üben. Zusätzlich werden Sonderkurse angeboten, in denen Fähigkeiten wie EKG-Auswertung und Ultraschalluntersuchung vermittelt werden. Den Studierenden wird es ermöglicht, regelmäßig an Noteinsätzen und Bereitschaftsdiensten teilzunehmen.